



BE AN ANGEL E.V.



IMPACT REPORT

ZEITRAUM: JAN 2022 - DEZ 2022
JAN 2023 - DEZ 2023

Be an Angel e.V.
Yorckstraße 4-11
10965 Berlin
Deutschland

info@be-an-angel.org
www.be-an-angel.org
+49 30 902 98 2870

Be an Angel e.V. ist eine weltweit tätige gemeinnützige Organisation, die sich für die Rettung von Menschenleben, den Schutz der Menschenrechte und den Aufbau einer besseren Zukunft für Menschen mit Fluchterfahrung einsetzt. Unsere Mission ist es, Menschen, die aufgrund von Konflikten und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen müssen, umfassend zu unterstützen und ihnen Hoffnung und Würde zu geben. Wir streben eine Welt an, in der alle Menschen willkommen geheißen und respektvoll behandelt werden.





Familie Alhamoud im Flüchtlingslager Moria

Familie Alhamoud konnten wir aus dem Flüchtlingslager in Moria helfen und sie in einer Wohnung in Athen unterbringen.

INHALT

GRÜßWORT	4
DEIN IMPACT	8
MEILENSTEINE	9
HILFSEINSATZ: UKRAINE	10
HUMANITÄRE HILFE	10
ENERGIEVERSORGUNG	12
EVAKUIERUNGEN	14
HEIM FÜR BINNENVERTRIEBENE	17
NOTFALLVERSORGUNG FÜR KINDER	18
ESL LERNPROGRAMM FÜR KINDER	20
MENTOR & PROTEGEE PROGRAMM	21
NOTHILFE: NAHOST	22
AFGHANISTAN	22
SYRIEN	23
DEUTSCHLAND	24
NACHHALTIGE INTEGRATION	25
KUNST & KULTUR	27
KREUZBERGER HIMMEL	28
TRANSFORMATIONSPROZESS	31
GOVERNANCE & PRINZIPIEN	32
FINANZEN	34
FAZIT UND AUSSICHT	36

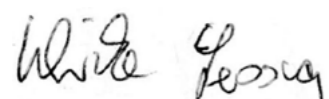
GRÜßWORT

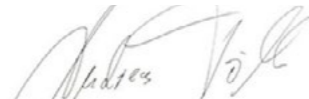
Liebe Leserin, lieber Leser,

2015 sind wir angetreten, um kurzfristig zu helfen. Menschen, die vor Krieg und Terror geflohen waren, mussten in Berlin in Parks übernachten, weil die deutsche Bürokratie überfordert war. Wir haben unsere Wohnungen geöffnet und hatten bis März 2016 hunderte von Gästen, die anschließend mit deutscher Bürokratie, Asylverfahren, Residenzpflicht, Arbeitsverbot, Integrationskurs, Anwälten, Kontoeröffnung und Ähnlichem völlig überfordert waren. Aber wann sagt man zu jemandem, der wochenlang bei einem zu Hause gelebt hat: "Tut mir leid, jetzt helfe ich dir nicht mehr"? Richtig. Gar nicht. Das heißt, wir haben uns in allen oben erwähnten Bereichen professionalisiert. Wir bieten in Deutschland Unterstützung bei der sozialen und ökonomischen Integration an und haben den praktischen Beweis angetreten, dass es funktioniert: Das Restaurant "Kreuzberger Himmel" wurde 2018 eröffnet und wird ausschließlich von Menschen mit Fluchterfahrung betrieben und geleitet.

Im März 2022 begann der erbärmliche und menschenverachtende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Wieder sind wir angetreten, um kurzfristig zu helfen, mit der Vorstellung, dass die Ukraine den Krieg in ein paar Monaten gewinnen würde. Seit dem 4. März 2022 sind wir kontinuierlich vor Ort, liefern Hilfsgüter bis an die Front und evakuieren Menschen aus umkämpften Gebieten, die alles verloren haben. Ein winziges Team vollbringt menschliche und logistische Meisterleistungen. Gerade bei den Evakuierungen arbeiten wir nach UNHCR-Standards und haben vor jeder Abfahrt eine Aufnahme in einem europäischen Land sichergestellt. Zusätzlich kümmern wir uns um die vor Ort Versorgung, besonders in den ersten Tagen des Krieges.

Wir haben uns Fachkompetenz erarbeitet, was die medizinische Einzelfall-Evakuierung angeht, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kleinkinder mit Muskeldystrophie (SMA). Alle unsere Aktivitäten sind ausschließlich aus Spenden finanziert. Wir sind stolz darauf, trotz mittlerweile 23.000 registrierter Menschen und 4.700 Tonnen Hilfsgütern einen minimalen Overhead zu haben. Und wir sind stolz und glücklich über ein dauerhaftes Netzwerk aus Spendern und Spenderinnen. Von unserer Seite: an Von unserer Seite an Alle, die uns unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden: Danke!


Ulrike Lessig


Dr. Andreas Tölke



Unsere Standorte Be an Angel Global

Office 1



Germany
be-an-angel.org
info@be-an-angel.org

Office 2



USA
friendsofbeanangel.org
contact@friendsofbeanangel.org

Office 3



Moldawien
be-an-angel.org/moldova
moldova@be-an-angel.org

Office 4



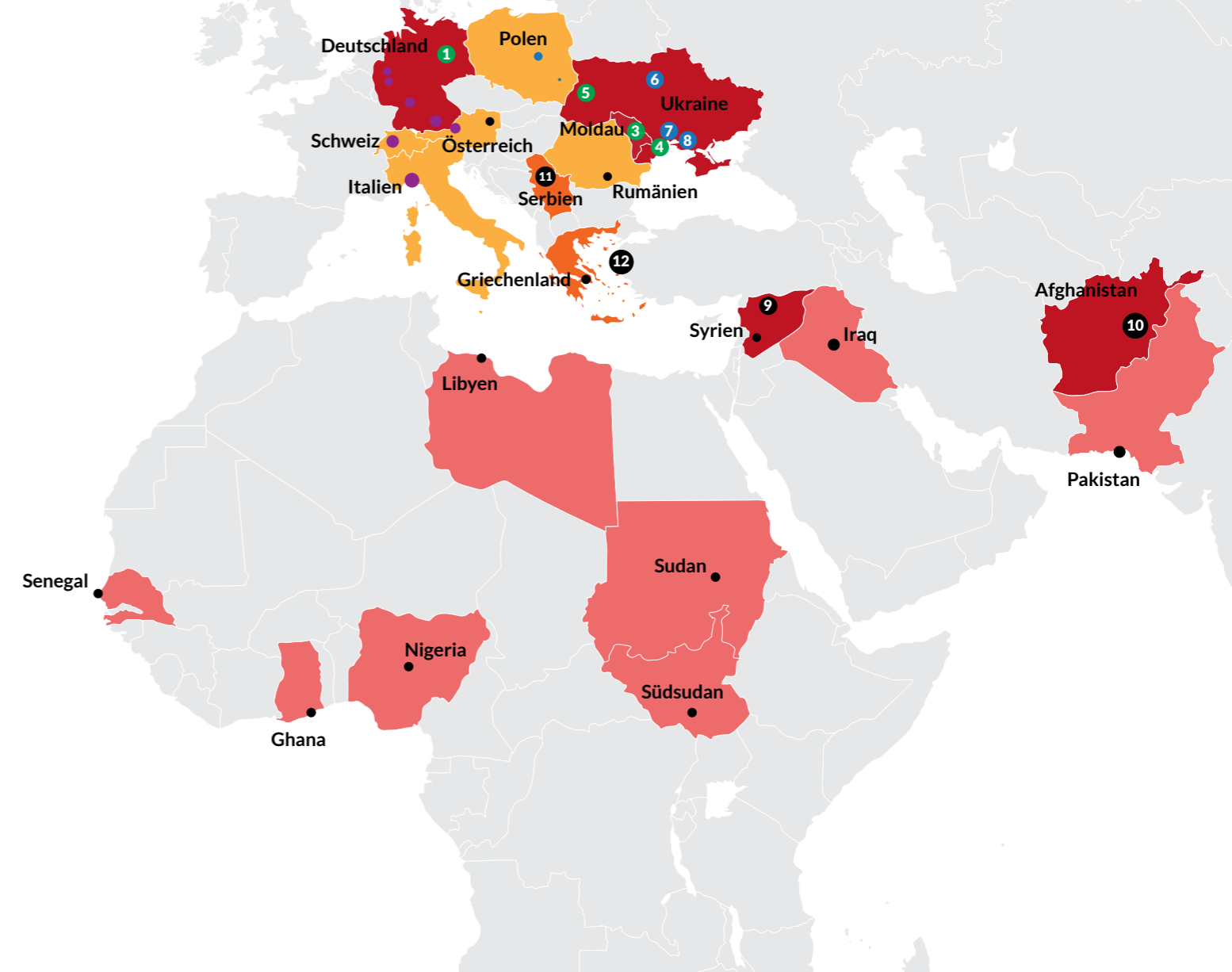
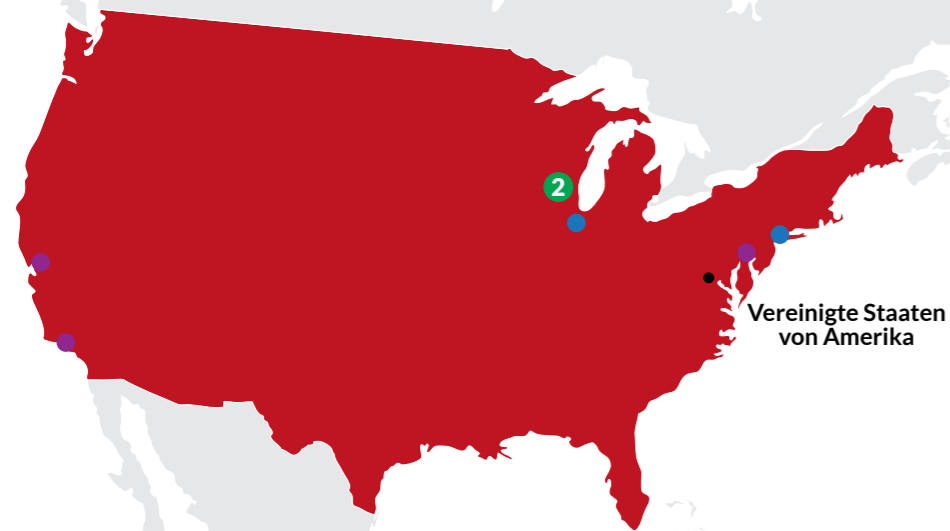
Ukraine
be-an-angel.org/ukraine
ukraine@be-an-angel.org

TEAMGRÖßE:


45 MITGLIEDER

AKTIV IN


6 LÄNDERN



 In diesen Länder sind wir aktiv

 In diesen Länder waren wir vor 2022 aktiv

 In diesen Ländern arbeiten wir mit Partnern zusammen, um Menschen mit Fluchterfahrung zu unterstützen

 In den Jahren 2022-2023 haben wir geflüchtete Menschen aus diesen Ländern beraten und unterstützt

Unser Team Vorort

- 1 Hauptsitz Deutschland (Berlin)
- 2 Landesbüro USA (Milwaukee)
- 3 Landesbüro Moldau (Kischinau)
- 4 Landesbüro Ukraine (Odesa)
- 5 Logistikzentrum für Hilfsgüter (Lwiw)

Operative Partner

- 6 Ombudsmanstelle Ukraine (Kyiv)
- 7 Heim für Binnenvertriebene (Koblewa)
- 8 Evakuierungszentrum (Kherson)
- UNHCR Moldau (Kischinau)

Einsätze im Nahosten

- 9 Aleppo, Syrien
- 10 Kabul, Afghanistan

Einsätze vor 2022

- 11 Flüchtlingslager Belgrad
- 12 Flüchtlingslager Lesbos

 Orte, an denen Kinder mit seltenen Krankheiten evakuiert wurden



DEIN IMPACT



Anya Verkhovskaya, Direktorin von Friends of Be an Angel, führt eine Inspektion eines unserer Lagerhäuser in Lwiw durch.

EVAKUIERUNGEN



22.500

Zivilisten aus Front- und Krisengebieten evakuiert und in die EU gebracht



208

Busse mit Zivilisten aus der Ukraine evakuiert



41

Kinder mit lebensgefährliche Krankheiten evakuiert und behandelt



3

Ambulanzflüge mit kranke und schwerverletzte Patienten in Sicherheit gebracht

HILFSGÜTER



4.923 t

Gesamtgewicht an Hilfsgüter angeschafft und in Krisengebieten transportiert



€ 57,7 Mio

Gesamtgegenwert an Sachspenden in Krisengebieten verteilt



1.715

Stromerzeuger in der Ukraine während der Energiekrise verteilt



20

Rettungswagen an Krankenhäuser gespendet

KOOPERATIONEN



70+

Kooperationen mit verschiedenen humanitären Koalitionen und NGOs.



14

Ländern, in denen wir tätig sind.



45

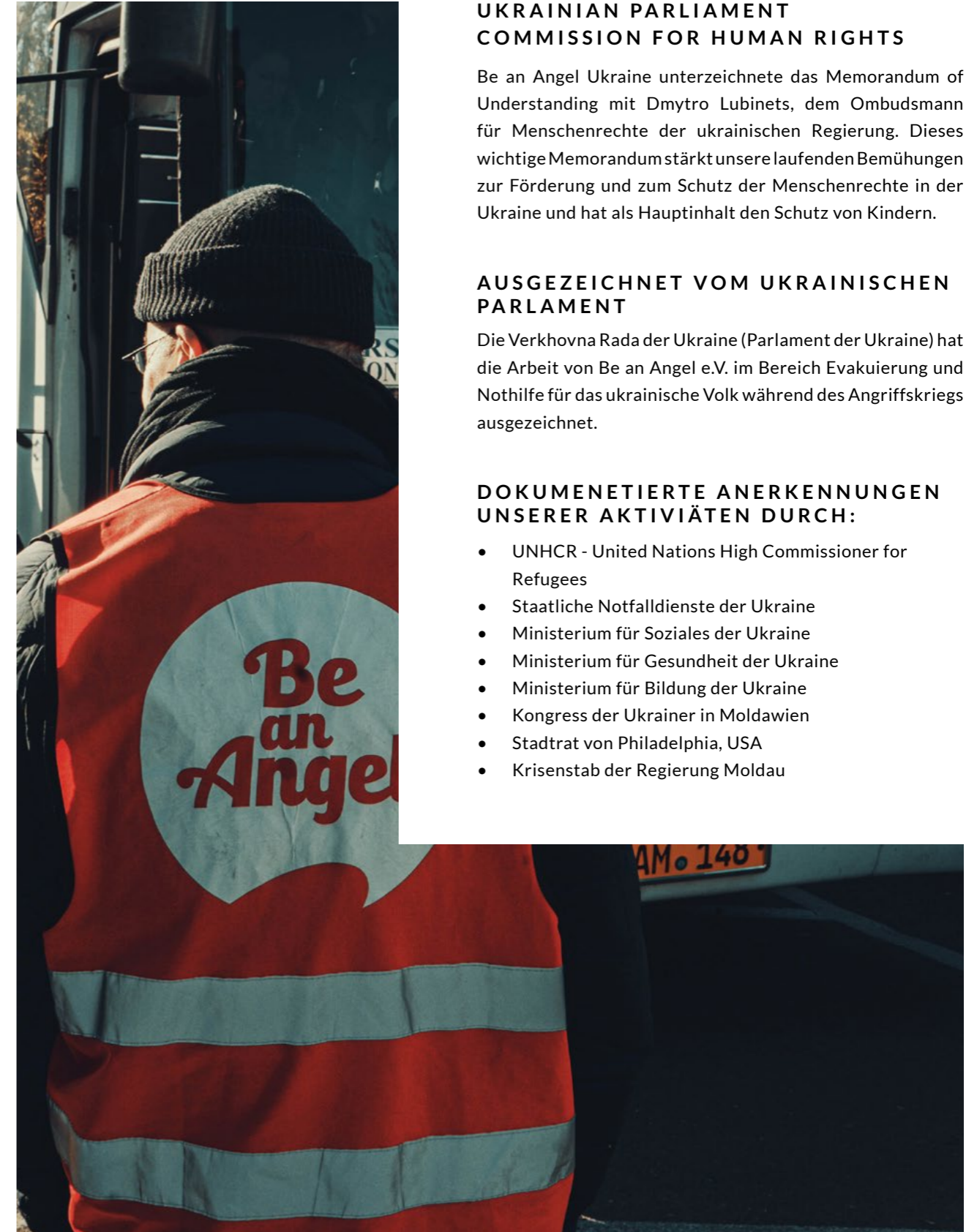
Mitglieder arbeiten in unserem Teams weltweit.



4 HQs

in Deutschland, USA, Ukraine und Moldawien

MEILENSTEINE



UKRAINIAN PARLIAMENT COMMISSION FOR HUMAN RIGHTS

Be an Angel Ukraine unterzeichnete das Memorandum of Understanding mit Dmytro Lubinets, dem Ombudsmann für Menschenrechte der ukrainischen Regierung. Dieses wichtige Memorandum stärkt unsere laufenden Bemühungen zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte in der Ukraine und hat als Hauptinhalt den Schutz von Kindern.

AUSGEZEICHNET VOM UKRAINISCHEN PARLAMENT

Die Verkhovna Rada der Ukraine (Parlament der Ukraine) hat die Arbeit von Be an Angel e.V. im Bereich Evakuierung und Nothilfe für das ukrainische Volk während des Angriffskriegs ausgezeichnet.

DOKUMENTIERTE ANERKENNUNGEN UNSERER AKTIVITÄTEN DURCH:

- UNHCR - United Nations High Commissioner for Refugees
- Staatliche Notfalldienste der Ukraine
- Ministerium für Soziales der Ukraine
- Ministerium für Gesundheit der Ukraine
- Ministerium für Bildung der Ukraine
- Kongress der Ukrainer in Moldawien
- Stadtrat von Philadelphia, USA
- Krisenstab der Regierung Moldau

HUMANITÄRE HILFE

DIE INVASION HAT 17,6 MILLIONEN MENSCHEN IN EINER NOTLAGE ZURÜCKGELASSEN. ALLES, VON KLEIDUNG BIS ZU MEDIKAMENTEN, IST ENTSCHEIDEND, UM DIE MILLIONEN VON FLÜCHTLINGEN UND VERTRIEBENEN ZU UNTERSTÜTZEN.

Um die unerträglichen Lebensumstände der ukrainischen Zivilbevölkerung zu lindern, hat Be an Angel humanitäre Hilfe in Gemeindezentren, Flüchtlingslagern, Krankenhäusern und Lagern für Binnenvertriebene aktiviert und bereitgestellt.

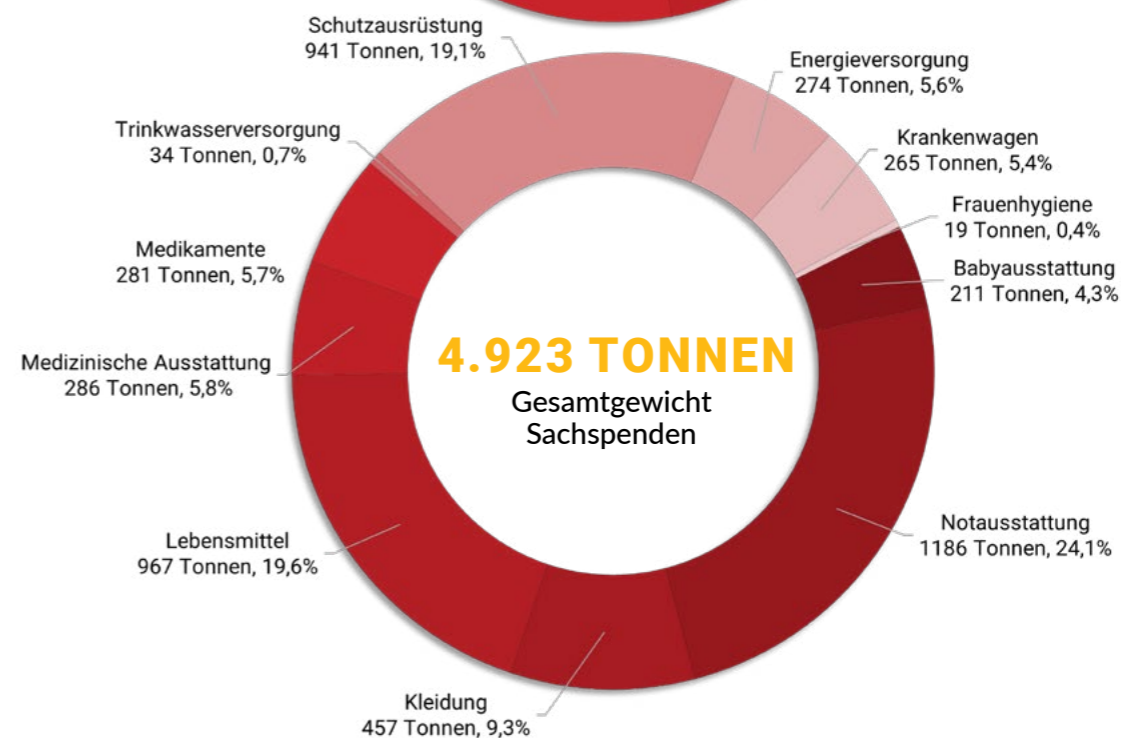
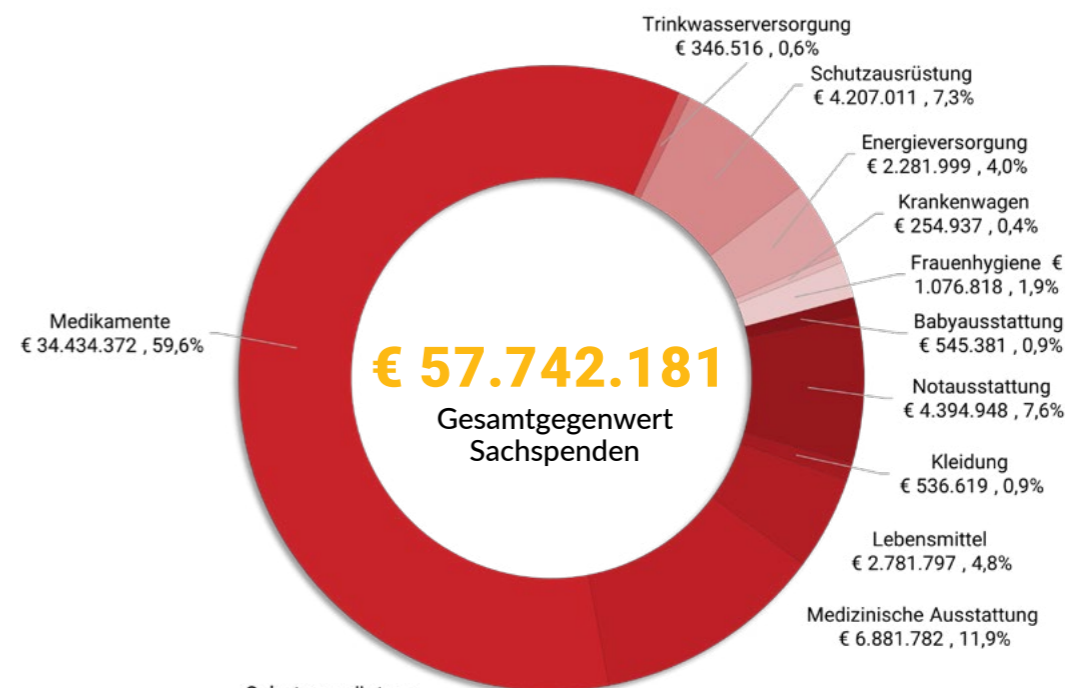
Die Angriffe der russischen Armee haben eine Spur der Verwüstung an kritischen zivilen Infrastrukturen wie Krankenhäusern, Kraftwerken und Wasseraufbereitungsanlagen hinterlassen. Die Situation wird kompliziert, da Straßen und Hauptverkehrswege in vielen Teilen des Landes noch vermint, besetzt oder angegriffen sind, was die Lieferungen humanitärer Hilfe extrem gefährlich macht.

Wir betreiben zwei humanitäre Hubs in Lwiw. Von diesen Verteilungspunkten aus liefern wir Hilfsgüter in Regionen in unmittelbarer Nähe zur Frontlinie, direkt an die Bedürftigen.

185 + LIEFERUNGEN VERSANDT



Unsere Freiwilligen fahren mit Booten flussaufwärts, um humanitäre Hilfe zu leisten und Zivilisten zu retten, die kurz nach der Zerstörung des Kahovka-Damms in ihren überfluteten Häusern in der Region Kherson festsaßen. Scharfschützen und Artillerie der Russischen Föderation griffen die Rettungskräfte aus den besetzten Gebieten auf der anderen Seite des Flusses regelmäßig an.



Durch unser umfangreiches Netzwerk vor Ort nutzen wir unseren übergreifenden Ansatz, um schnell kritische Bereiche zu identifizieren, die Unterstützung benötigen. Unsere engagierten Teams halten ständigen Kontakt mit Krankenhäusern, Flüchtlingszentren, Rettungsdienstern und verschiedenen Interessensgruppen, um schnell zu bewerten, was benötigt wird und wo. Dieser flexible Ansatz ermöglicht es uns, effizient zu reagieren und uns den sich ständig ändernden Bedürfnissen im ganzen Land anzupassen.

Darüber hinaus wenden wir unsere intersektionalen Hilfsprinzipien an, um sich besonders auf vulnerable Bevölkerungsgruppen wie alleinerziehende Mütter, Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranke und ältere Menschen zu konzentrieren. Dank der Unterstützung von Nova Posta, der ukrainischen Post, versenden wir monatlich zwischen 4.000 und 5.000 individuell zusammengestellte Hilfspakete, die auf die spezifischen Anfragen und Bedürfnisse dieser Personen eingehen.

ENERGIEVERSORGUNG SICHERSTELLEN

BEREITSTELLUNG VON 1.715 GENERATOREN FÜR DIE UKRAINE



GRÜNDUNG EINER KOALITION AUS 42 ORGANISATIONEN, UM NOTSTROMVERSORGUNG ZU GEWÄHRLEISTEN

Im Herbst 2022 führten die Streitkräfte der Russischen Föderation gezielte Raketenangriffe auf die kritische Infrastruktur in der Ukraine durch, was zu einer der schlimmsten humanitären Katastrophen seit Beginn des Angriffskrieges führte. Millionen unschuldiger ukrainischer Zivilisten blieben in den kältesten Monaten des Jahres ohne Wasser, Wärme und Strom.




In Erwartung dieser Angriffe startete Be an Angel eine präventive Aktion, indem wir eine Koalition aus 42 Organisationen, Wohltätigkeitsorganisationen und Spendern bildeten, um 1.715 Generatoren für das ukrainische Volk bereitzustellen.

In kurzer Zeit waren mehr als 17 Millionen Menschen in der gesamten Ukraine ohne Strom und Heizung. Generatoren waren extrem begehrt, was in einer Weltwirtschaft, die bereits unter einer hohen Inflation litt, zu ausufernden Marktpreisen führte. In vielen Großstädten waren die Generatoren ausverkauft. Selbst in Deutschland hatten viele Geschäfte, eine Warteliste für Notstromaggregate angelegt.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, traf unser USA-Team die einzig sinnvolle Entscheidung: große Mengen werden direkt bei den Produzenten bestellt. So konnten wir 1.715 Generatoren zu Herstellungspreisen importieren.

Es gab nur einen Haken: Es musste eine hohe Vorauszahlung geleistet werden, die unser Budget sprengte. Die Lösung? Wir haben uns mit 42 Organisationen zusammengeschlossen, um die Anzahlung zu stemmen. Dank unserer Partner in der Ukraine konnten die Generatoren zum Großteil kostenfrei bis an Frontgebieten geliefert werden.

Die Generatoren wurden an Krankenhäuser, Notunterkünfte, Luftschutzbunker, Gemeindezentren, Kindergärten und andere Einrichtungen geliefert. Dieser Pragmatismus ermöglichte es uns, die bis zu 80% gestiegenen Marktpreise zu umgehen. Wir konnten insgesamt 1,1 Millionen Euro an zusätzlichen Kosten einsparen.

	x1.192	2,5 kW Leistung
	x223	8,5 kW Leistung
	x152	12 kW Leistung
	x76	17 kW Leistung
	x20	11 kW Leistung
	x72	8,2 kW Leistung
	x20	14 kW Leistung
	x14	8,0 kW Leistung
	x1	40 kW Leistung

DAS ERGEBNIS

Anzahl der Organisationen in unserer Koalition: **42**

Gesamtzahl an gelieferten Generatoren: **1.715**

Marktwert der Generatoren zum Zeitpunkt der Krise: **€ 2,2m**

Ersparnisse durch Kooperation: **€ 1,2m**

Verteilt an:

489 Rettungsstellen
 478 Notunterkünfte
 238 Familien
 218 Gemeindezentren
 150 Krankenhäuser
 80 Wärmestationen
 34 Schulen
 15 Waisenhäuser
 13 Kirchen & Synagogen

EVAKUIERUNGEN

Die russische Invasion in die Ukraine im Februar 2022 markierte eine dramatische Eskalation eines achtjährigen Konflikts, der größtenteils auf den Osten des Landes beschränkt war. Dies löste eine massive humanitäre Krise aus. Millionen mussten die Ukraine verlassen und Schutz in Europa und den Vereinigten Staaten suchen. Bis Ende 2022 waren etwa 7,9 Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen und hatten in Europa Schutz gesucht.



Evakuierung
aus Mykolajiw -
Frontstadt Sommer
2022

Am 4. März 2022 kam Andreas Tölke, Gründer von Be an Angel, mit einem Team von drei Menschen in Moldawien an und damit begann ein neues Kapitel für unseren Verein. Die Operationen starteten mit gecharterten Bussen, um Flüchtlinge aus dem Süden der Ukraine nach Moldawien zu evakuieren und anschließend nach Deutschland zu bringen. Bis August hatte er seinen Wohnsitz nach Moldawien verlegt und im Anschluss nach Odessa.

Aufgrund jahrelanger Beziehungen und Erfahrungen mit den entscheidenden Institutionen und Behörden war Be an Angel in der Lage, ukrainische Flüchtlinge nach Deutschland zu bringen und bei Ankunft in Zusammenarbeit mit den lokalen Landesbehörden

registrieren zu lassen, Unterkunft zu gewährleisten und bei Notfällen zeitnah medizinische Versorgung sicher zu stellen. Der Wegfall des Königsteiner Schlüssels (eine Regelung für die Aufteilung des Länderanteils bei gemeinsamen Finanzierungen) stellte das Team vor große Herausforderungen: Die bundesweite, zentrale Steuerung des Bundesamtes für Migration (BamF) überließ die Meldung der Aufnahmekapazitäten den einzelnen Länderbehörden, worauf hin das Team von Be an Angel jede Aufnahmekapazität einzeln bei jedem Bundesland abfragen musste, um eine ordnungsgemäße Aufnahme zu gewährleisten.

22.500+

MENSCHEN EVAKUIERT

208

BUSSE

85

MEDIZINISCHE EINZEL-
FALLEVAKUIERUNGEN

In der Ukraine wurde in den folgenden Monaten ein Be an Angel-Netzwerk mit Hauptquartieren in Odessa aufgebaut, sowie in Chiŕinŕu in Moldawien.

Es wurde ein System implementiert, um unter anderem mit der regionalen Verwaltung von Oblast Mykolajiw und Saporischschja zusammenzuarbeiten, Städte, die belagert und schwer bombardiert werden.

Im Zuge der Busevakuierungen ist das Be an Angel Team entlang der Frontlinie über Charkiw hinaus bis 40 Kilometer vor der Grenze zur Russischen Föderation gereist, um Menschen zu evakuieren. Das Team ist dabei mehrfach von Raketenangriffen überrascht worden und hat sich während des humanitären Einsatzes mehrfach in Lebensgefahr gebracht.

Die Busse wurden in Chişinău gechartert, in die Ukraine gefahren und haben dort Zivilisten evakuiert. Die Passagiere wurden in Moldawien in Notunterkünften untergebracht, bevor sie nach Deutschland abreisten.

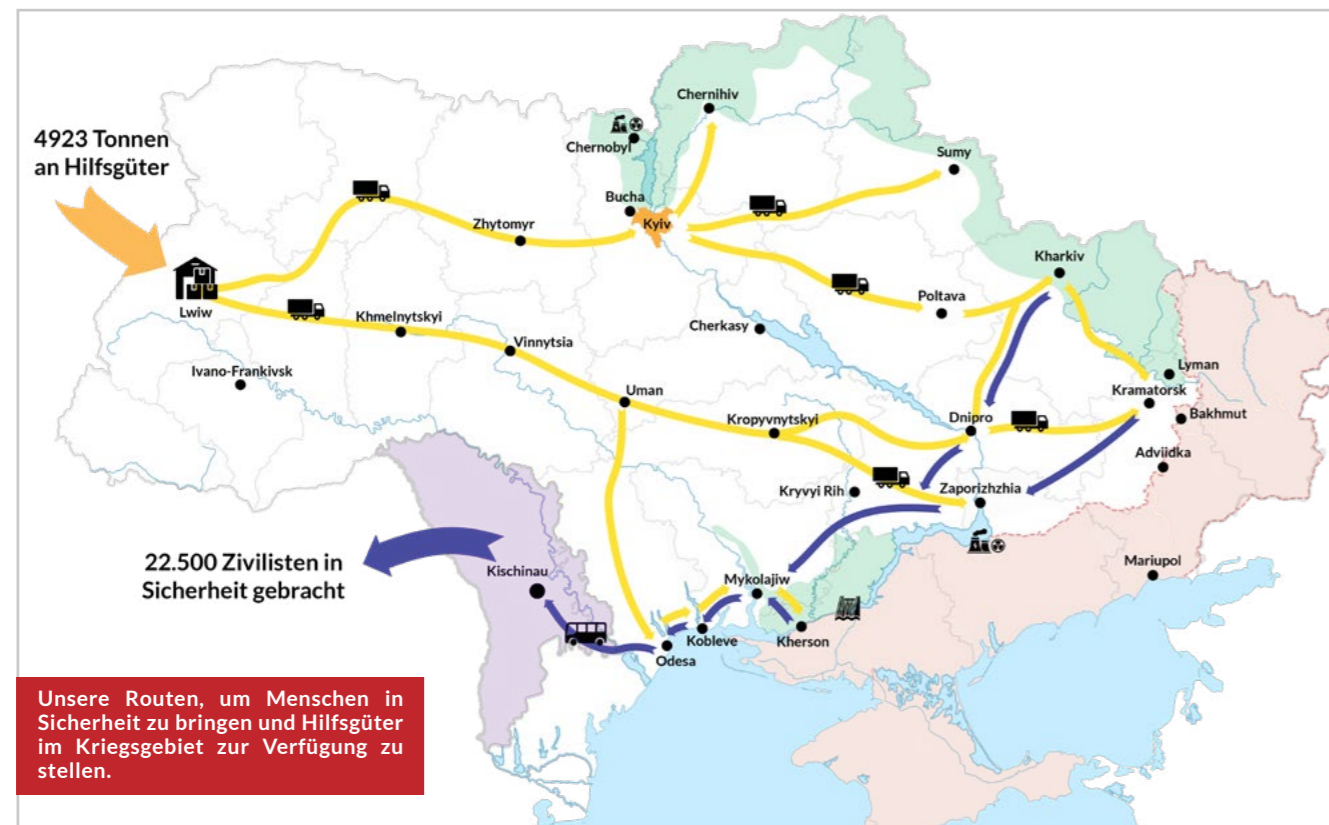
In Deutschland koordinierte ein lokales Team Unterbringung und Unterkunft für die Menschen. Jeder Mensch mit Fluchterfahrung erhielt eine individuelle Betreuung, lebenswichtige medizinische Behandlungen sowie eine Zusicherung ein* Ansprechpartner* insbesondere während der ersten Tage nach der Ankunft. Viele Ukrainer*innen waren noch nie im Ausland gewesen und beherrschen keine Fremdsprache. In der Regel evakuieren wir ältere Menschen und Frauen mit Kindern, oft traumatisiert. Drei Teams in drei Ländern haben die Aktivitäten sieben Tage die Woche bis zu zwölf Stunden koordiniert. Die intensivste Gruppenevakuierung war mit rund 260 Personen, die aus dem Süden der Ukraine in der Hauptstadt Moldawiens zusammengeführt wurden und nach kurzer Erholungsphase mit vier Bussen in drei verschiedene deutsche Städte weiterreisten.

Seit dem 4. März 2022 hat unser Team bestätigt vom Krisenstab der Regierung Moldawiens, 22.500 Zivilisten aus Frontregionen evakuiert und sie in die Europäische Union und die Vereinigten Staaten in Sicherheit gebracht. Unsere selbst auferlegte Verpflichtung Flüchtlin-

gen angemessene Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, anstatt sie in großen Hallen und Zelten als Erstaufnahme unterzubringen, dokumentiert sich unter anderem darin, dass keiner der von uns durchgeführten Bus-Evakuierungen Berlin als Ziel hatte und haben wird. Als in Berlin ansässige Hilfsorganisation wissen wir um die Belastung der Hauptstadt und sind in intensivem Austausch mit allen Behörden..

Für unseren Einsatz nicht nur menschenwürdigen Transport durchzuführen, sondern auch nach Ankunft die Menschen bestmöglich unterzubringen und zu begleiten, wurden wir unter anderem von der deutschen Regierung, dem Stadtrat von Odessa, dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen und dem Nationalen Kongress der Ukrainer in Moldawien geehrt und anerkannt. Be an Angel hat sich freiwillig verpflichtet, nach den Grundsätzen des UNHCR zu arbeiten.

Darüber hinaus kooperieren wir proaktiv mit den Krisenstäben in Deutschland und Moldawien, bei denen wir angemessene Transportbedingungen und Sicherheit der Evakuierten garantieren können. Unsere Teilnahme an regelmäßigen Aktionsbesprechungen ist ein Zeugnis unseres Engagements für die Sicherheit und das Wohlergehen der von Krisen in der Region Betroffenen.



EIN HEIM FÜR BINNENVERTRIEBENE

MISSION: KOBLEVE

Die Region Mykolajiw - ein ehemals blühendes Industriezentrum im Süden der Ukraine, das an einem Arm des Schwarzen Meeres liegt, hat sich zu einem Zufluchtsort für Menschen entwickelt, die sowohl innerhalb der Region als auch aus der angrenzenden Oblast Cherson vertrieben wurden. Bis Ende Mai hatte die Region rund 190.000 Vertriebene aufgenommen.

Die zwischen den Städten Odessa und Mykolajiw gelegene Gemeinde Kobleva hat etwa 1.465 Binnenvertriebene aufgenommen, die aus Gebieten evakuiert wurden, die von schweren Kämpfen und Besetzungen betroffen waren. Obwohl das Gebiet als Zufluchtsort dient, ist die Situation nach wie vor prekär, da die Bewohner aufgrund der Nähe zu einer aktiven Frontlinie ständig von Luftangriffen bedroht sind.

Seit März 2023 leistet Be an Angel humanitäre Hilfe in einer Unterkunft für Binnenvertriebene in Kobleva. Diese Unterkunft beherbergt derzeit etwa 242 Personen, darunter 151 Kinder. Seit der Unterzeich-

nung eines Kooperationsabkommens im Sommer 2023 konzentrieren sich unsere Bemühungen auf die Bereitstellung kostengünstiger Unterstützung, vor allem in Form von Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf einer ausgewogenen Ernährung, insbesondere für die schwächeren Mitglieder innerhalb der Gemeinschaft. Durch eine kontinuierliche und sorgfältige Kommunikation mit der Verwaltung der Unterkünfte stellen wir sicher, dass die grundlegenden Bedürfnisse in den vorgesehenen Bereichen der Unterstützung angemessen erfüllt werden.

Unser Team von Be an Angel führt zusammen mit lokalen Vertretern regelmäßige Besuche der Unterkunft durch, um die Einhaltung der vereinbarten Kooperationsprotokolle zu überwachen. Der ständige Dialog mit den Bewohnern ermöglicht eine kontinuierliche Neubewertung ihrer unmittelbaren Bedürfnisse und fördert ein umfassendes Verständnis für die vorherrschenden Bedingungen vor Ort.

NOTFALLVERSORGUNG FÜR KINDER

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER OMBUDSSTELLE DER UKRAINE

Die vergangenen zwei Kriegsjahre hatten immense Auswirkungen auf das ukrainische Gesundheitssystem. Krankenhäuser leiden bis heute unter einem erheblichen Mangel an Ärzten, Medikamenten und Behandlungsplätzen. Viele Ärzte werden im Turnus zu den Krankenhäusern an der Front geschickt, um bei der Bewältigung der hohen Patientenzahlen zu helfen. Dies führte zu einem Personalmangel in vielen Krankenhäusern. In manchen Regionen der Ukraine ist über das Gesundheitssystem nur noch eine Notversorgung möglich. Menschen mit chronischen Krankheiten oder Behinderungen können nur unzureichend behandelt werden.

Im Juli 2022 wurden wir von Iryna Suslova, der Menschenrechtsbeauftragten für Kinder der ukrainischen Ombudsstelle, angefragt, inwieweit Be an Angel Familien mit (Klein)kindern unterstützen kann, die an Krankheiten leiden, die in der Ukraine nicht behandelt werden können. Das führte zur Gründung eines neuen Bereichs innerhalb des Vereins, der sich gezielt auf eine Aufgabe konzentriert: Wie können wir dieses Kind retten? Bis heute haben wir 43 Kindern eine neue Chance auf ein Leben ohne Behinderung ermöglichen können. Insbesondere haben wir uns auf Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit spinaler Muskelatrophie spezialisiert.



01. DAS PROBLEM

Die Sterblichkeitsrate von Säuglingen, die an spinale Muskelatrophie (SMA) leiden, ist in der Ukraine auf über 80% gestiegen. Der Grund dafür: das lebensrettende Medikament ist in der Ukraine nicht erhältlich. Plus: In der Ukraine gibt es keine gesetzliche Krankenversicherung wie in Deutschland.

02. UNSERE LÖSUNG

Wir finden und sichern Behandlungsmöglichkeiten für die Familie im Ausland. Sobald wir die Bestätigung haben, arrangieren wir eine medizinische Evakuierung, um eine sichere Überfahrt für das Kind und seine Familie zu gewährleisten. Zusätzlich unterstützen wir die Familie bei der Anmeldung, der individuellen Beratung, der Wohnungssuche und der Jobsuche.

03. DAS ERGEBNIS

43 Kinder wurden evakuiert und behandelt

WAS WIR ANBIETEN:

- ein umfassendes Fallmanagement, das sicherstellt, dass wir bei jedem Schritt auf die individuellen Bedürfnisse und Umstände eingehen.
- eine Vollständige Begleitung bei der Registrierung und Beantragung eines Visums/Asyls im Zielland
- die Ermittlung verfügbarer Behandlungszentren, Buchung von Terminen und Begleitung durch den Behandlungsprozess.
- die Organisation der medizinischen Evakuierung, darunter die Koordinierung eines Krankenwagens mit dem erforderlichen Fachpersonal und der notwendigen Ausrüstung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche, Organisation eines Transportmittels und eines Übersetzers für Arzttermine und vieles mehr.



NEUE PROGRAMME:

“FREEING FREDDIE”: EIN LEHRPLAN FÜR EMOTIONALES UND SOZIALES LERNEN (ESL) FÜR TRAUMATISIERTE KINDER

Kinder sind die stillen Opfer des Krieges. Der Krieg in der Ukraine ist kein Einzelfall. Kriege haben erhebliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern. Eine ganze Generation der jungen Menschen ist ständig Gewalt, Terror, Verlust und Herzschmerz ausgesetzt. Familien, die oft aus ihrer Heimat fliehen mussten, sind nun Armut, Vertreibung und mangelndem Zugang zu Grundbedürfnissen wie Gesundheitsversorgung und Bildung ausgesetzt. Das UNHCR schätzt, dass derzeit über 1,5 Millionen Ukrainer*innen von Depressionen, Angstzuständen, posttraumatischen Belastungsstörungen und anderen psychischen Problemen bedroht sind.



UNSERE LÖSUNG

Um Kinder zu befähigen, den Umgang mit diesen Emotionen zu lernen, haben wir uns mit Free the Mind Co zusammengetan, einem Unternehmen, das einen Lehrplan für emotionales und soziales Lernen (ESL) für Schulen in den USA und Israel anbietet. Das Programm heißt “Freeing Freddie the Dream Weaver”, und ist ein Online-Bildungsprogramm für Kinder, das soziales und emotionales Lernen und Wohlbefinden lehrt. Es eignet sich hervorragend für ukrainische Kinder, die Schwierigkeiten haben, mit ihren täglichen Situationen zurechtzukommen. Freeing Freddie bietet Kindern die Möglichkeit, unabhängig von ihrem Aufenthaltsort etwas über Emotionen zu lernen und sich mit Lehrern und Klassenkameraden auszutauschen.



AKTUELLER STAND

Im Jahr 2023 begannen wir in Zusammenarbeit mit dem ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft und dem Büro des Ombudsmanns für Menschenrechte mit den Vorbereitungen für das Pilotprojekt. Im Rahmen dieses Pilotprojekts werden 1.000 ukrainische Schüler in das ESL-Programm in ukrainischer Sprache eingeführt. Die Lehrkräfte erhalten mehrere Aktivitäten und Material, darunter Online-Spiele, Übungen und Reflexionsaktivitäten. Die Durchführung des Freeing Freddie-Programms ist auch möglich, wenn die Schüler sich an verschiedenen Orten befinden, da es Online durchgeführt wird. Die Schüler setzen ihre Ausbildung durch Online-Lernen fort und lernen mit ihren Klassenkameraden, egal wo sie sich gerade befinden.



FÖRDERUNGSZIELE

€ 88.200

PILOTPROGRAMM

Start des Pilotprogramms wird mit 1.000 Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren gestartet.

€ 60.000

UMSETZUNG

Umsetzung des Programms in digitaler Form zur Anpassung an das ukrainische Bildungssystem.

€ 10.000

ÜBERSETZUNG

Übersetzung des Materials und der Sprachaufnahmen in die ukrainische Sprache.

€ 500

AKKREDITIERUNG

Wir haben die Genehmigung des Bildungsministeriums erhalten, dieses Programm in das ukrainische Schulsystem einzuführen.



MENTOR & PROTEGEE PROGRAMM

EMPOWERMENT FÜR FRAUEN MIT HÖHEREN BILDUNGSABSCHLÜSSEN ODER ERFAHRUNG AUS SELBSTSTÄNDIGKEIT: ONE-ON-ONE MENTORSHIP REMOTE

HINTERGRUND

Alleinerziehende Mütter, die aus der Ukraine flüchten mussten, stehen in Deutschland vor unglaublichen Herausforderungen. Als Ukrainerin mit Kindern, oftmals das erste Mal außerhalb der Heimat in Notunterkünften und zumeist ohne Sprachkenntnisse, ist an Karriere oder Weiterbildung kaum zu denken. Ein weiterer Aspekt, der die ökonomische Entwicklung bremst: Die meisten Menschen – besonders Kinder –, die vor Krieg und Gewalt fliehen mussten, sind zu einem bestimmten Maß traumatisiert. Aktuell haben nur 17 % der erwerbsfähigen ukrainischen Geflüchteten in Deutschland einen Job. Die meisten Ukrainerinnen wollen nach dem Krieg wieder in ihre Heimat zurückkehren. Anders als bei Menschen aus Syrien und Afghanistan ist es schon jetzt möglich, in die Ukraine zu reisen und wahlweise die Partner im Fronturlaub wenigstens einmal zu sehen oder vor Ort zu entscheiden, ob es doch machbar ist, zurückzukehren. Diese individuellen Überlegungen hindern Menschen daran, sich in Deutschland eine Karriere und ein neues Leben aufzubauen. Nach der Analyse des Ist-Zustands, hier verkürzt wiedergegeben, haben wir ein pragmatisches Lösungsmodell entwickelt, um speziell Frauen, die einen akademischen Hintergrund vorweisen oder selbstständig Geschäfte und Unternehmen geführt haben, zu empoweren.

Das Re:Build Ukraine: Mentor & Protegee Programm bietet ukrainischen alleinerziehenden Müttern (Protegees) die Möglichkeit, sich durch Einzelunterricht mit Mentoren (Fachleute auf dem gewünschten Gebiet) aus der Ferne weiterzubilden, zu Zeiten, in denen es den Frauen möglich ist, Coaching und Unterricht zu erhalten. Hierbei können sie Geschäftsideen entwickeln, ihre Englischkenntnisse verbessern und die notwendigen Werkzeuge für unternehmerische Tätigkeiten oder den Aufbau eines eigenen Unternehmens erlangen. Das Programm ist ein Modellprojekt, dessen Struktur bei Erfolg überall umgesetzt werden kann, mit dem Ziel der Skalierbarkeit und Open-Source-Zugänglichkeit.



LÖSUNGSKONZEPT

Jeder alleinerziehenden Mutter wird ein Mentor zur Seite gestellt, der sie bei ihren individuellen Zielen unterstützt. Mentoren helfen bei der Entwicklung und Umsetzung von Geschäftsideen und vertiefen das unternehmerische Wissen der Protegees. Ziele, Fristen und Abläufe werden gemeinsam festgelegt, um eine effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten. Das Programm bietet flexible Fernlernoptionen durch Online-Einzelunterricht und Besprechungen. Es unterstützt die Mütter dabei, selbstständige, unabhängige und produktive Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Besonderes Augenmerk liegt auf den spezifischen Herausforderungen der Frauen, wie Traumata, Sprachbarrieren und fehlenden Unterstützernetzwerken. Das Programm sorgt für Vertrauen und gute Kommunikation zwischen Mentor und Protegee und hilft bei psychologischen Bedürfnissen. Die Mentoren sind umfassend vorbereitet, damit sie bestmögliche Unterstützung bieten können.

NOTHILFE: NAHOST

AFGHANISTAN

Seit 2015 begleiten wir Menschen aus Afghanistan. Die Machtübernahme der Taliban und das Ende der Unterstützung Deutschlands hat uns schockiert. Für die Familienangehörigen der Menschen, die wir begleiten, war und ist es ein Desaster. Die emotionale Belastung, Familienangehörige, Freunde und Verwandte einem Terrorregime ausgeliefert zu sehen, während man selbst in Sicherheit ein neues Leben beginnt, können wir uns nur vorstellen. Und unsere Vorstellung wird nicht ausreichen. Ebenso wenig wie unsere finanziellen Möglichkeiten, nachhaltig zu unterstützen. Besonders Afghanistan ist im öffentlichen Bewusstsein praktisch verschwunden, trotz Hungersnöten, trotz Regierungsterrors, trotz Frauenverachtung. Was wir an Hilfe leisten, ist einzelfallbezogen. Und auch hier in diesem Bericht können wir nicht mit den echten Namen der Betroffenen arbeiten. Das

afghanische Terrorregime ist erstaunlicherweise außerordentlich gut vernetzt. Jeder und Jede, die wir namentlich erwähnen würden liefe Gefahr, identifiziert zu werden und damit brutalsten Konsequenzen ausgeliefert zu sein.

Wir werden weiterhin einzelne Familien finanziell unterstützen. Uns erreichen regelmäßig Nachfragen für Evakuierungen von ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der deutschen Ortskräfte. Wir haben lediglich die Möglichkeit, diese Anfragen an die entsprechenden Behörden in Deutschland weiterzuleiten und müssen immer wieder den Betroffenen mitteilen, dass es keine realen Aussichten gibt, mit Hilfe der deutschen Regierung erfolgreich auszureisen.



Afghanisches Kind im Flüchtlingslager Moria (Jan, 2020)

Besonders in Erinnerung geblieben ist uns ein tragischer Fall: Eine Familie hatte sich für die Flucht des ältesten Sohnes hoch verschuldet. Durch ein sehr langes Asylverfahren hatte der junge Mann in Deutschland nicht die Möglichkeit, etwas zu verdienen.

Der Familienvater in Afghanistan wurde vor den Augen der Familie von den Gläubigern hingerichtet. Wir haben von der Familie Bildmaterial erhalten und sogar die Namen der Mörder – es gibt keinerlei Möglichkeit, die Verbrecher einer Strafe zuzuführen.



Aleppo nach dem Erdbeben (2023)

SYRIEN

Ein Großteil der Menschen, die wir begleiten dürfen, kommt aus Syrien. Auch sie haben, wie die Menschen aus Afghanistan, Familienmitglieder, Verwandte und enge Freunde in ihrer Heimat. Ähnlich wie die perfide Überwachungsqualität des afghanischen Terrorregimes, agiert auch der syrische Diktator mit seinem Netzwerk. Daher werden wir auch hier keine Namen der Menschen nennen, denen wir in Syrien zur Seite stehen.

Die vom Krieg gebeutelte Stadt Aleppo, die auch noch von einem Erdbeben erschüttert wurde. Durch Kontakte in die Stadt über unser Netzwerk in Deutschland war es uns möglich, finanziell zu unterstützen. Sehr begrenzt, sehr punktuell, leider. Das Ergebnis war drei renovierte Wohnungen für Familien, die durch das Erdbeben alles verloren hatten.

DEUTSCHLAND

ZWEI JAHRE
IM RÜCKBLICK

NACHHALTIGE INTEGRATION

Während unsere Aktivitäten auf internationaler Ebene exponentiell gewachsen sind, bleiben wir unseren Kernaufgaben treu. Unser Büro in Deutschland hat die Arbeit fortgesetzt, mit der es gegründet wurde, nämlich die soziale und ökonomische Integration von geflüchteten Menschen unterschiedlichster Herkunftsländer zu ermöglichen.

Die Einzelfallberatung erfolgt nach den Grundsätzen des Vereins ganzheitlich. Be an Angel ist fest davon überzeugt, dass wirtschaftliche und soziale Integration nur möglich ist, wenn der Zugang zu Arbeit und Ausbildung gewährleistet ist, Asylverfahren abgeschlossen und begleitet werden, die körperliche und seelische Gesundheit gesichert ist und die Lebenssituation der Familien in den Heimatländern berücksichtigt wird.

Die begleiteten Einzelfälle erfordern zunehmend mehr Beratungsaufwand. Wiederkehrende Themen sind die Anerkennung von Qualifikationen und Berufsabschlüssen, die Beschleunigung von Asylverfahren sowie die Ausstellung von Aufenthaltstiteln. In der Begleitung von Klienten durch das Asylverfahren bereitet das Team von Be an Angel Termine beim Landesamt für Einwanderung entsprechend vor und führt alle relevanten Unterlagen mit, um eine beschleunigte Bearbeitung und Erteilung eines Aufenthaltstitels zu ermöglichen. Wir hoffen, so eine Beschleunigung des Verfahrens zu erreichen und die Behörden zu entlasten.

Das Zertifizierungsprogramm zur Annahme von Jobcenter-Bildungsgutscheinen wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies erforderte vom Team höchste Konzentration und Leistung. Durch die Zertifizierung über AZAV kann der Verein die bisher durch Spenden finanzierte ehrenamtliche Arbeit weiter professionalisieren.

150+ PERSONEN
UND FAMILIEN
BETREUT



TEAM DEUTSCHLAND IM EINSATZ 2022 - 2023

EINZELFALLBERATUNG

- Begleitung durch das Asylverfahren
- Anlaufstelle für allgemeine Fragen zu Aufenthaltstiteln, Anerkennung von Qualifikationen und Berufsabschlüssen, etc.
- Unterstützung bei der Arbeitssuche
- Unterstützung in Wohnungsangelegenheiten
- Lösungen für Probleme im Alltag
- Seit 2022: AZAV-Zertifiziert

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Direkten Austausch mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Teil verschiedener Arbeitsgruppen des Senats für Flüchtlingsangelegenheiten
- Gewählt als Vertreter des Netzwerks der Willkommensbündnisse Berlin um im Fachausschuss für Flucht des Berliner Senats teilzunehmen

LEUCHTTURMPROJEKT

- Seit 2018 wird das Restaurants Kreuzberger Himmel von Menschen mit Fluchterfahrung betrieben
- Anerkannt auf EU-Ebene als Modellprojekt für nachhaltige Integration
- Ausbildungsbetrieb für Geflüchtete

KUNST & KULTUR

- Enge Zusammenarbeit mit der Kunstwelt
- Spotlight für geflüchtete Künstler im Rahmen des Projekts Voice for Ukraine

Neben der Arbeit mit den Klienten hat unser Team an Arbeitsgruppen des Senats für Flüchtlingsangelegenheiten teilgenommen. Als Organisation im Netzwerk der Willkommensbündnisse in Berlin ist Be an Angel ständiger Vertreter in verschiedenen Ausschüssen. Unter anderem wurde Be an Angel als Vertreter der Willkommensbündnisse ausgewählt, um im Fachausschuss für Flucht des Berliner Senats teilzunehmen.

Im direkten Austausch mit den Behörden und Institutionen des Landes Berlin verfolgt Be an Angel einen pragmatischen Ansatz: Die Integration von Menschen mit Fluchterfahrung ist unser erklärtes Ziel. Besondere Aufmerksamkeit gilt ausdrücklich vulnerablen Gruppen wie unbegleitete Minderjährige, Menschen mit Behinderungen, alleinerziehende Frauen und LGBTQ+ Menschen. In Zusammenarbeit mit dem Willkommensbündnis der verschiedenen Organisationen aus dem Ehrenamt in Berlin ist Be an Angel stets darum bemüht, pragmatische Lösungsvorschläge gemeinsam mit den Vertretern der Behörden umzusetzen.



Vorstandsmitglied Ulrike Lessig übergibt Kindern Schulrucksäcke, die von Samsonite gespendet wurden.

Team Deutschland im Ukraine Einsatz

Das Berliner Team von Be an Angel begleitete operativ und logistisch alle von Be an Angel aus der Ukraine evakuierten Menschen per Bus. Nach dem Wegfall des Königsteiner Schlüssels erkundigte sich das Team fast täglich bei jedem Bundesland nach den Aufnahmekapazitäten, um eine angemessene Unterkunft, Registrierung und medizinische Versorgung so zeitnah wie möglich sicherzustellen.

Nach der Ankunft musste das Team von Be an Angel in Einzelfällen Klienten begleiten, insbesondere chronisch Kranke oder medizinische Notfälle, bei denen die Registrierungsprozesse und die Aufnahme in die Krankenkassen zu lange dauerten.

Wie bereits erwähnt hat Be an Angel zusammen mit den Landesvertretungen in Moldawien, der Ukraine und den USA über 22.500 Menschen evakuiert.



KUNST & KULTUR

Einer der Grundpfeiler unserer Unterstützung generiert sich aus der zeitgenössischen Kunstwelt. Seit 2015 wird Be an Angel kontinuierlich von namenhaften Galerien, Künstlerinnen und Künstlern, sowie Kulturinstitutionen unterstützt. Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie in Berlin, sprach uns Ende Februar 2022 an. Bereits im März 2022 veranstaltete das renommierte Museum für Kunst des 20. Jahrhunderts einen 48-stündigen Spendenmarathon zugunsten von Be an Angel. In der Geschichte der Neuen Nationalgalerie ist Be an Angel die erste privat organisierte Hilfsorganisation, die von diesem international anerkannten Museum unterstützt wurde. Weitere Spendenaktionen liefen in diversen Berliner Galerien.

Im September 2023 organisierten wir im Rahmen des Gallery Weekend Berlin eine Ausstellung mit ukrainischer Kunst. Ziel war es, durch den Verkauf von Kunstwerken Spenden zu sammeln, um sowohl ukrainische Künstler zu unterstützen als auch die dringend benötigte Hilfe für Ukrainer

in Kriegsgebieten zu finanzieren. Davon abgesehen, sollte die lebendige und dynamische Kunstszene der Ukraine einem breiteren Publikum nähergebracht werden. Die Ausstellung fand während der Berlin Art Week statt und wurde in der BAW Featured-Sektion mit Unterstützung des Senats gezeigt.

Zeitgleich wurden auf der Messe Paper Positions auf dem Tempelhofer Flughafen Editionen von Künstlern angeboten, deren Erlös Be an Angel zugutekam.

Gemeinsam mit unserem Partner White Label Editions haben wir "Be an Angel Art Drops" ins Leben gerufen; ein Konzept, das es den Künstlern ermöglicht, innerhalb von wahlweise 24 oder 48 Stunden jeweils eine unlimitierte Edition anzubieten. Neun Künstler, darunter Paul Schrader, Elisa Klinkenberg, Oksana Bernzovych, Olaf Hajek, Maximilian Magnus, Skare One, Eike König, Iryna Fedorenko und Aec Interesni Kazki, nahmen an den „Art Drops“ teil.

Vielen Dank an unsere Freunde und Freundinnen

Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, Gabriele Horn;
Gallery Weekend Berlin, Maike Cruse;
Akademie der Künste, Jeanine Meerapfel, Johannes Odenthal;
Berlinische Galerie, Thomas Köhler;
Gemäldegalerie, Dagmar Hirschfelder;
Kunsthause Dahlem, Dorothea Schöne;
Kupferstichkabinett, Dagmar Korbacher;
KW Institute for Contemporary Art Berlin, Krist Gruijthuijsen;

Martin Gropius-Bau, Stephanie Rosenthal;
nGbK, Annette Maechtel;
n.b.k., Marius Babias;
Palais Populaire, Svenja von Reichenbach, Sara Bernshausen;
Schinkel Pavillon, Nina Pohl;
Universität der Künste Berlin, Nobert Palz sowie;
Alte Nationalgalerie, Ralph Gleis, Neue Nationalgalerie, Klaus Biesenbach,

Joachim Jäger;
Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Till Fellrath, Sam Bardaouil, Gabriele Knapstein;
Freunde der Nationalgalerie, André Odier, Katharina von Chlebowski
Mit ausdrücklichem Dank an Hermann Parzinger; Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Christina Haak, Staatliche Museen zu Berlin

KREUZBERGER HIMMEL

IM JAHR 2018 ERÖFFNETEN WIR DAS RESTAURANT "KREUZBERGER HIMMEL", UM GEFLÜCHTETE MENSCHEN AUS SYRIEN, IRAQ, AFGHANISTAN UND PAKISTAN DIE MÖGLICHKEIT ZU GEBEN, EINE AUSBILDUNG ZU ERHALTEN UND EIN STÜCK HEIMAT ZU ERLEBEN.

In den acht Jahren unserer Aktivitäten sind wir durch das Leuchtturmprojekt "Restaurant Kreuzberger Himmel", das vom Verein initiiert wurde, bekannt geworden. Im Jahr 2022 gab es zahlreiche Veröffentlichungen und TV-Beiträge über das Restaurant, das ausschließlich von Geflüchteten betrieben wird.

Zurzeit arbeiten acht Mitarbeiter*innen im Restaurant, die den Berlinern bei Veranstaltungen, im Catering und im eigenen Haus im Herzen von Kreuzberg die arabische Küche näher bringen.

Wie alle gastronomischen Betriebe litt auch dieses Restaurant, das ins Leben gerufen wurde, um den Verein finanziell zu unterstützen, unter den Folgen der Coronakrise. Trotz allem ist und bleibt das Restaurant ein integraler Bestandteil der Vereinsarbeit, in dem regelmäßig Netzwerktreffen und Informationsveranstaltungen stattfinden. Es wurde unter anderem inoffiziell vom Bundespräsidenten, der amtierenden Außenministerin Annalena Baerbock, dem Landwirtschaftsminister Cem Özdemir und verschiedenen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens besucht.

Das vom Verein initiierte Restaurant agiert regelmäßig als Caterer des Bundeskanzleramts und verschiedenen namhaften Organisationen und Institutionen.



GESCHICHTEN AUS DEM HIMMEL

LAYALI

Im Jahr 2015 kam Layali Jafaar mit ihrem Teenager-Sohn aus dem Irak nach Deutschland. Über ihre Flucht spricht sie bis heute wenig. Im Irak war Layali selbstständige Unternehmerin mit einer Cateringfirma. Kochen, so sagt sie, habe sie von ihrem Vater gelernt, der in der Branche tätig war.

In Berlin angekommen, erlebte sie zum ersten Mal in ihrem Leben eine Trennung von ihrem Ehemann, der im Irak als Regimegegner verfolgt wurde und sich anderthalb Jahre lang bei Freunden versteckte. Wie Deutschland funktioniert, welche Größenordnung Berlin hat – all das war für Layali bei ihrer Ankunft Neuland. Sie musste durch den Registrierungsprozess, lebte in einer Notunterkunft, bis eine angemessene Unterbringung gefunden wurde, und lernte eine völlig neue Sprache. Immerhin konnte sie sich dank ihrer Englischkenntnisse verständigen.

Im Juli 2018 begann Layali ein Praktikum im Restaurant Kreuzberger Himmel. Schon nach drei Monaten war klar: Layali bleibt. Nach weiteren fünf Monaten erhielt sie einen Arbeitsvertrag als Küchenchefin. Ihr Sohn besuchte die Schule und schloss diese mit einem mittleren Schulabschluss ab. Er begann eine Ausbildung zum Dentalhygieniker, die er mittlerweile erfolgreich abgeschlossen hat.

Ein weiterer Meilenstein: Ihr Mann schaffte es nach einer abenteuerlichen Reise ebenfalls nach Berlin. Der Kreuzberger Himmel, 2018 eröffnet, musste während der Corona-Pandemie schließen. Dank Layalis Initiative entschloss sich das Team, Essen für Obdachlose zu kochen. "Die Menschen, die auf der Straße leben, können weder Flaschen einsammeln noch bekommen sie Spenden. Wir müssen da was machen," sagte sie damals. Aus einem kleinen Projekt wurde dank Förderung des Berliner Senats schließlich eine Essensversorgung mit 73.000 Mahlzeiten.



Die Wiedereröffnung 2021 stellte Layali vor die Herausforderung, wieder Gäste anzulocken. Sie schrieb ein Kochbuch, das 2022 auf den Markt kam und in der Presse gefeiert wurde. Das half. "Ich wollte mich mit den Rezepten nicht verkünsteln. Sie sind alle leicht umsetzbar und nehmen Hobbyköch*innen die Angst vor der arabischen Küche und ihren exotischen Zutaten", sagt sie. Dank ihrer Kochkunst ist der Kreuzberger Himmel auch regelmäßiger Caterer beim Bundeskanzleramt.

Layali ist gläubige Muslimin, trägt Hijab und betet regelmäßig. Dass einer ihrer beiden Chefs Jude ist, ist ihr egal. Ganz im Gegenteil, sie hat sich mehrfach nach den Gebetsvorschriften jüdischer Menschen erkundigt. Layalis Geschichte ist nicht nur eine Erfolgsgeschichte wirtschaftlicher Integration, sondern symbolisiert auch das, was sich die meisten von uns wünschen: Miteinander und Toleranz.



MORTEZA

Morteza Haschemi kam 2016 mit seiner Familie nach Deutschland. Wenige Monate nach seiner Ankunft nahm er einen Aushilfsjob als Glasabräumer in einem Biergarten an. Ein paar Tage später war die Geschäftsführung des Biergartens von dem jungen Mann so angetan, dass sie ihn an die Grillstation stellte. Zu diesem Zeitpunkt sprach Morteza kaum Deutsch. Ein paar Monate später begann er seine Ausbildung im Hotel Sheraton. Dazu gehört natürlich nicht nur der praktische Teil, sondern auch der Schulbesuch, denn noch immer hatte Morteza keinen Deutschkurs besucht. Nach drei Jahren Ausbildung zum Hotelfachmann, mittlerweile verheiratet und mit guten Deutschkenntnissen, machte er sich selbstständig.

Von Berlin aus fand er in Hamburg Großhändler für afghanische Produkte, brachte diese in Berlin auf den Markt und erwirtschaftete bereits in den ersten Monaten einen Umsatz von über 11.000 Euro. Corona machte dann seinem aufstrebenden Unternehmen den Garaus und er heuerte als Restaurantleiter im „Kreuzberger Himmel“ an. Für das Restaurant ein absoluter Gewinn! Morteza führt ein Team mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ist für die Abwicklung des Caterings verantwortlich. Unter den Kunden sind unter anderem das Erzbischöfliche Ordinariat mit 450 Gästen oder auch das Bundeskanzleramt, in dem Morteza Haschemi und der „Kreuzberger Himmel“ mittlerweile eine feste Größe sind.

TRANSFORMATIONSPROZESS

NEUN JAHRE ERFOLGREICH ON-THE-GROUND / JETZT AUF SOLIDER BASIS

Die letzten zwei Jahre bedeuteten einen Wendepunkt für unsere Organisation. Unser Operationsumfang hat sich international erweitert, das Team ist gewachsen und die Verantwortlichkeiten haben sich vervielfacht. Es war ein Lernprozess, den wir mit voller Kraft begrüßten. In diesem Abschnitt möchten wir unseren Lesern einige unserer internen Transformationsprozesse vorstellen.

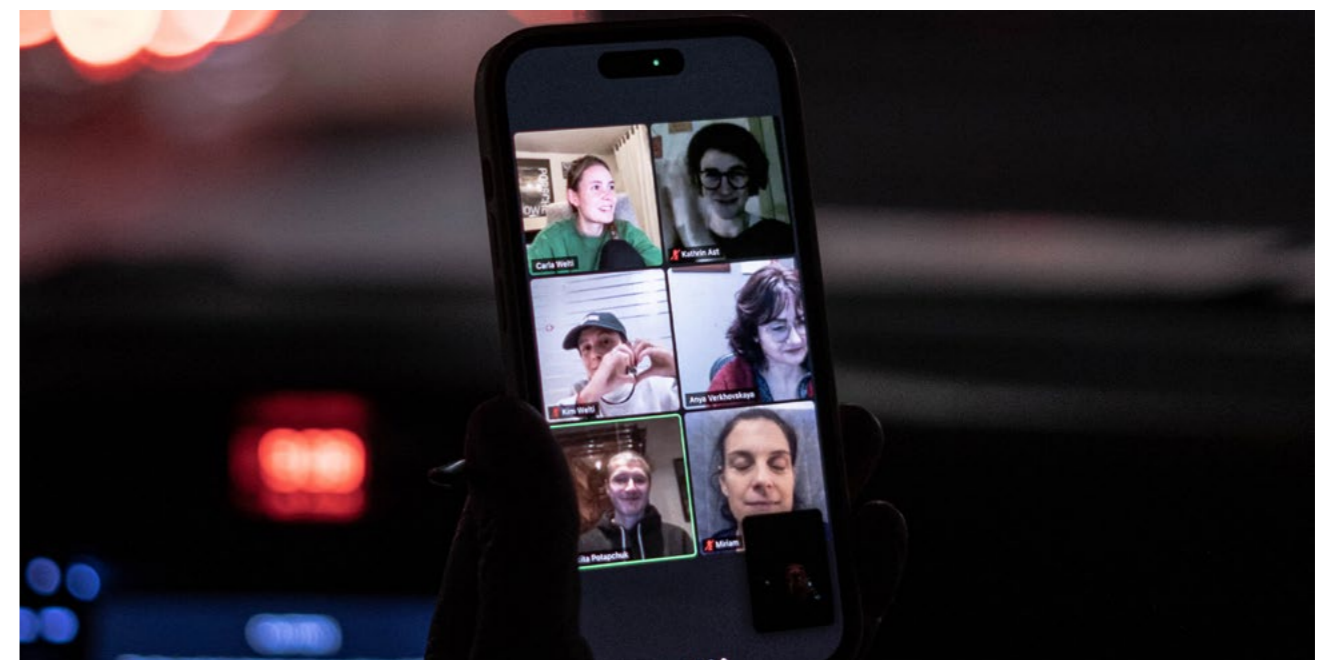
Wir sind stolz darauf bekannt zu geben, dass wir drei zusätzliche Hauptquartiere mit Teams in den Vereinigten Staaten, Moldawien und der Ukraine eröffnet haben. Zu unserem großen Glück gliederten sich diese Teams durch Freunde und Partner ein, alle mit dem gemeinsamen Ziel: Jenen zu helfen, die vor Konflikten fliehen.

Um unsere Kommunikation zu optimieren und gleichzeitig hohe Sicherheitsstandards zu wahren, entwickelten wir unser eigenes Intranet namens HimmelNet. Wir nutzen es für internen Dateiaustausch, Kommunikation und Projektmanagement. HimmelNet ist mit branchenüblichen Sicherheitscodes geschützt, einschließlich Multi-Faktor-Authentifizierung auf allen unseren Geräten, hohen Verschlüsselungsstufen und Daten-Kompromit-

tierung für das Projekt- und Aufgabenmanagement, das uns ermöglicht, eine große Anzahl von Aufgaben gleichzeitig zu koordinieren. Außerdem implementierten wir in verschiedenen Bereichen unserer Arbeit Automatisierungen, einschließlich der unterstützten Überprüfung unserer Finanzen, Logistik und humanitären Hilfe sowie Informationen zu unseren Evakuierungen.

Zusätzlich zu unseren gängigen Kommunikationsspraktiken entwickelten wir eine neue Website und erweiterten unsere Social-Media-Aktivitäten, um über unsere Arbeit und Projekte zu informieren. Wir arbeiten mit verschiedenen Influencern und Marketingagenturen zusammen, die uns bei dieser monumentalen Aufgabe unterstützen. Die Website durchläuft derzeit einen weiteren Transformationsprozess, der bis Sommer 2024 abgeschlossen sein wird.

Während wir ständig wachsen, verbessern wir auch unsere Berichts- und Dokumentationsstandards. Wir freuen uns darauf, unseren finanziellen und nicht-finanziellen Unterstützer*innen noch detailliertere Informationen über unsere Aktivitäten zur Verfügung stellen zu können.

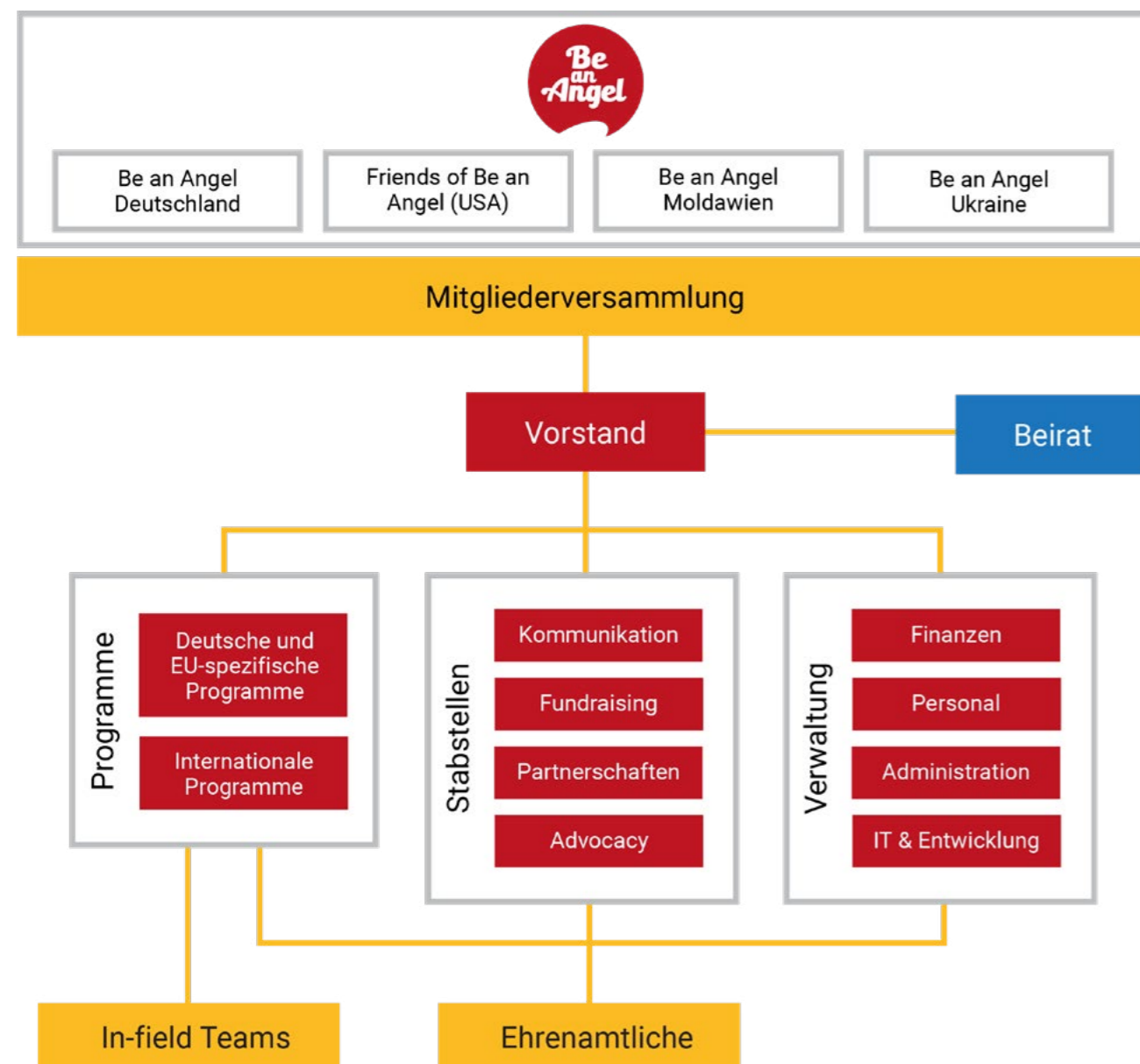


GOVERNANCE

STRUKTUR

Be an Angel e.V. wurde mit der Satzung vom 04.07.2007 (zuletzt geändert durch Beschluss vom 31.08.2016) gegründet und ist ein eingetragener Verein. Der Verein hat seinen satzungsgemäßen Sitz in Stuttgart und ist beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister unter der Nummer VR28072B eingetragen. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr. Andreas Tölke und Ulrike Lessig sind seit 2016 als Vorstandsmitglieder tätig.

Neben unserem Verein in Deutschland sind wir auch in den Vereinigten Staaten, Moldawien und der Ukraine registriert. In den USA sind wir als 501(c)(3) Wohltätigkeitsorganisation im Staat Wisconsin unter dem Namen Friends of Be an Angel (EIN: 88-2154500) registriert. In der Ukraine sind wir als Wohltätigkeitsorganisation unter dem Namen БО БФ "БІ ЕН ЕНЖЕЛ-УКРАЇНА" (Be an Angel Ukraine) mit der Registrierungsnummer 44796674 registriert.



PRINZIPIEN UND STANDARDS

HUMANITÄRE PRINZIPIEN

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Geflüchtete, Vertriebene, Aussiedler, Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene und Kriegsgeschädigte.

Unsere Projekte entstehen auf Basis internationaler Qualitätsstandards und Kodizes. In der Nothilfe verpflichten wir uns den Prinzipien des Do-No-Harm-Ansatzes, dem Code of Conduct des Internationalen Roten Kreuzes und den Core Humanitarian Standards, einem Regelwerk zur Qualitätssicherung in der humanitären Hilfe. Dieses fördert maßgeblich die Entwicklung, Verbreitung und regelmäßige Überprüfung der Core Humanitarian Standards. Zudem beachten wir die Grundregeln zur Projektumsetzung des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die Projektstandards der Europäischen Union.

Wir sind in Ländern im Einsatz, die von Krieg, Gewalt und langwierigen Konflikten geprägt sind. Damit in solchen Regionen Menschen in Not uns ungefährdet aufsuchen und wir sicher und beständig arbeiten können, haben wir uns den humanitären Prinzipien der Genfer Konventionen verschrieben: Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität.



Unparteilichkeit

Hilfe muss gemäß der Bedürftigkeit geleistet werden, ohne Diskriminierung. Es darf keine ethnischen, politischen, wirtschaftlichen oder anderen Formen der Bevorzugung geben.

Unabhängigkeit

Unsere Arbeit erfolgt unabhängig von politischen Vorgaben, bewaffneten Gruppen oder staatlichen Finanzierungen. Konfliktparteien könnten solche Abhängigkeiten als Parteinahme interpretieren. Auch das Vertrauen der Klient*innen in unsere Arbeit basiert auf dieser Unabhängigkeit. Unsere Richtlinien zur Annahme von Spenden stellen sicher, dass wir keine Spenden von Unternehmen/Industrien und ihren jeweiligen Stiftungen annehmen, deren Kernaktivitäten in direktem Konflikt mit den Zielen unserer humanitären Arbeit stehen oder die Fähigkeit, humanitäre Hilfe zu leisten, in irgendeiner Weise einschränken könnten.

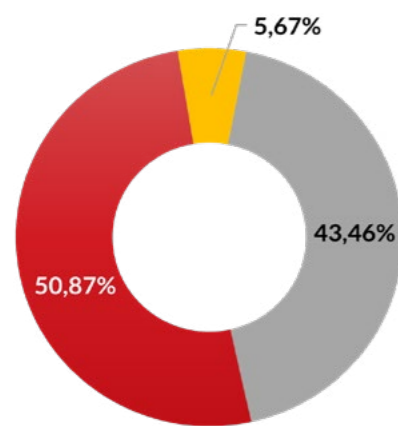
Neutralität

Um von allen Konfliktparteien akzeptiert zu werden ist es wichtig, dass wir nicht als Teil einer politischen Fraktion wahrgenommen werden und keine öffentliche Parteinahme zeigen. Wir bemühen uns stets, im Sinne von Unparteilichkeit und Neutralität allen Menschen in Konfliktgebieten Hilfe anzubieten. Dies ist jedoch nicht immer möglich, wenn einzelne Konfliktparteien die Hilfe nicht annehmen. Manchmal können wir aus diesen Gründen nicht überall helfen, wo Menschen Hilfe benötigen. Die Grundvoraussetzung unserer humanitären Hilfe ist immer die Unabhängigkeit von den politischen Zielen jeder Konfliktpartei.

FINANZEN

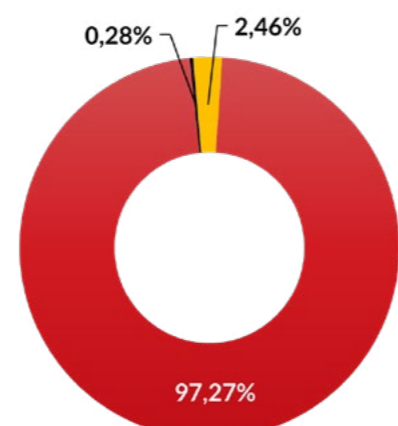
ZEITRAUM: JANUAR 2022 - DEZEMBER 2022

Gesamteinnahmen
€ 3.306.574,50



- - Stiftungsgelder
- - Spenden von Privatpersonen
- - Spenden von Unternehmen

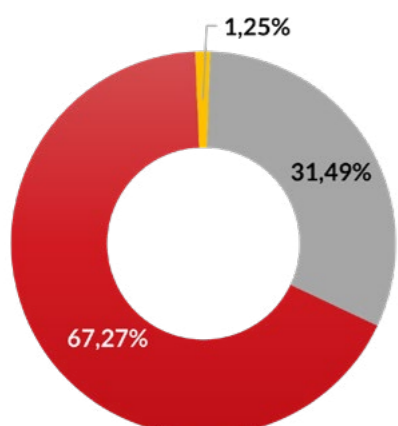
Gesamtausgaben
€ 3.244.303,93



- - Projektkosten
- - Verwaltungskosten
- - Spendenwerbung

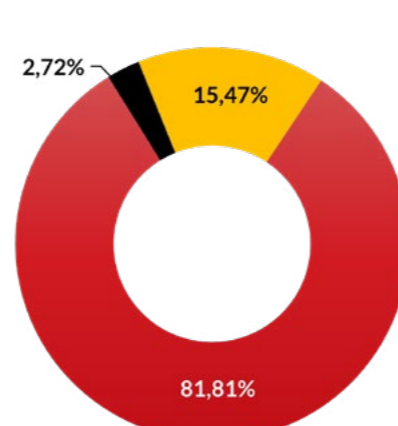
ZEITRAUM: JANUAR 2023 - DEZEMBER 2023

Gesamteinnahmen
€ 702.999,56



- - Stiftungsgelder
- - Spenden von Privatpersonen
- - Spenden von Unternehmen

Gesamtausgaben
€ 616.585,85



- - Projektkosten
- - Verwaltungskosten
- - Spendenwerbung

Die Gesamteinnahmen von Be an Angel e.V. betragen im Jahr 2022 3.306.574,50 EUR. Dies ist vor allem auf unsere frühzeitige und umfangreiche Unterstützung in der Ukraine zurückzuführen. Die Spendenbereitschaft für die Menschen in der Ukraine war unglaublich – dafür sind wir von ganzem Herzen dankbar.

Die Gesamtausgaben für das Jahr 2022 betragen 3.244.303,93 EUR, wobei über 97 % in humanitäre Projekte flossen. Die verbleibenden 2,46 % und 0,28 % wurden für Verwaltung und Spendenwerbung eingesetzt.

Durch Ihren Spenden konnten wir in den Jahren 2022 und 2023 viel bewirken. Wir möchten allen Spender und Spenderinnen danken und ein großes Dankeschön an unsere Großspender aussprechen:

Alliance for Ukraine Fund
Angels GmbH
Aquila Capital Holding GmbH
Bit Capital GmbH
Circum GmbH
Civilfleet-Support E.V.
Cosnova GmbH
Curata Immobilien GmbH+Co Kg
Fondament gGmbH
Förderverein Inselschule Langeoog E.V.
GLS Treuhand e.V. Dachstift. für individ. Schenken
Grisebach GmbH
Hans Schmid GmbH + Co. Kg
Hasso Plattner Foundation
Helmut Newton Stiftung
Hugo Boss AG
Invago Capital GmbH
Lala Berlin GmbH
LEAP gGmbH

Das Jahr 2023 sah ganz anders aus. Die Gesamteinnahmen im Jahr 2023 beliefen sich auf 702.999 EUR, ein Rückgang um das Vierfache. Um den neuen Umfang unserer Aktivitäten zu bewältigen, mussten wir unser Team erweitern, was zu erhöhten Personalkosten geführt hat. Diese beiden Ereignisse führten zu einer Verringerung unserer Effizienz um fast 13 %. Trotz aller Herausforderungen ist es uns gelungen, einen großen Teil unserer Spenden auf die Projektkosten zu konzentrieren, die 81,8% unserer Ausgaben ausmachen.

Maecenata Stiftung
Medienholding Klambt GmbH & Cokg
Morgenroth Capital GmbH & Co. Kg
Munich Fabric Start Exhibitions GmbH
Pecon GmbH
Positions Berlin GmbH
Project Together GmbH
Ralph und Judith Dommermuth Stiftung
Serviceplan Group Se
Shore Capital International Ltd
Sls Im- Und Export Handelsgesellschaft Mbh
Social Fashion Company GmbH
Sozialfonds des Rotary-Club Berlin-Brandenburger Tor e. V.
Stiftung RTL - Wir Helfen Kindern e.V.
Stroeer Se + Co. Kga
Studio Olafur Eliasson GmbH
Ulrichsgymnasium Norden Kontoinhaber Land Nieders.
#WeAreAllUkrainians gGmbH
White Label Editions Ltd

Ein großes Dankeschön an unsere Partner für ihre Sachspenden und logistische Unterstützung.

Advanced Wireless Communications
Airlink
Asociación Unidos Con Ucrania
AspenAid Inc
Ayuda Contenedores
B.E. International
Briggs & Stratton
Casa di Cura Città di Parma SpA
Class Experts Group, LLC
Cluster SOS Ucraina
Einhorn Products GmbH
Feed the Children
Fundación Enfermería de Navarra
Fundacja HUB SOS-UA
Gift to the World
Hello Fresh
Help Free Ukraine
Help Heroes of Ukraine

Hope UA
IDA Foundation
Istituto Dermopatico dell'Immacolata
La Asociación Elvira por Ucrania
Leleka Foundation
Lions Germany
LYV Life, Inc.
MedGlobal
Operation White Stork
Roads of Success
Rotary Club of Global Impact
Spendenbrücke Ukraine
The University of Oklahoma Health Sciences Center
The UPS Foundation
Ukrainian Medical Association of North America
Water Mission
World of Connections Program
Yale School of Medicine

FAZIT UND AUSSICHT



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es nur dank des unglaublichen Engagements der Teammitglieder – oft ehrenamtlich – möglich war, im Jahr 2022 in Berlin Einzelschicksale intensiv und erfolgreich zu begleiten, Menschen von der Ukraine über Moldawien bis nach Österreich, Italien oder Deutschland zu evakuieren und chronisch kranke Kinder und Babys in der EU mit medizinischer Versorgung zu unterstützen. Es wurden über 4700 Tonnen Hilfsgüter bereitgestellt, darunter medizinische Geräte und Generatoren zur Stromversorgung von Privathaushalten.

Für 2024 werden wir weiterhin Menschen mit Fluchterfahrung bei der Integration in Deutschland zu unterstützen. Die Prognosen für Migration sprechen eine eindeutige Sprache. Wir sind der festen Überzeugung, dass Migration eine Lösung für den angespannten Arbeitsmarkt sein kann, wenn man den Menschen, die bereits in Deutschland sind, den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Das ist unserer Erfahrung nach nur mit einer ganzheitlichen Begleitung möglich.

Wir hoffen auf Frieden in der Ukraine. Unabhängig davon erarbeiten wir in Partnerschaften nachhaltige Projekte für die ökonomische Stärkung der Ukraine. Unter anderem sitzen wir an einem Konzept für den Wiederaufbau eines ehemals russisch besetzten Dorfs, das zu 75% Prozent zerstört ist. Die Bewohner*innen sind erfahrene Landwirte. Der Wiederaufbau soll nachhaltig, energieeffizient und in der Landwirtschaft erkennbar ökologisch gestaltet werden.

Be an Angel ist weiterhin weder politisch noch konfessionell gebunden.

Be an Angel ist eine pragmatische, lösungsorientierte Hilfsorganisation, bei der Mensch im Mittelpunkt steht.



Gedenkstätte vor dem Haus von 24 Kindern, die durch Präzisionsraketen der Russischen Föderation in der Stadt Uman (Ukraine) getötet wurden.



Be an Angel e.V.

Yorkstraße 4-11
D-10964 Berlin, Germany



Phone: +49 (0) 30 902982870



www.be-an-angel.org
info@be-an-angel.org

Friends of Be an Angel

11520 N Port Washing Rd #215
Mequon, WI 53092 USA



Phone: +1 414-628-3826



www.friendsofbeanangel.org
contact@friendsofbeanangel.org

Be an Angel Moldawien

Kischinau, Moldawien



Phone: +380 48 708 0234



moldova@be-an-angel.org
be-an-angel.org/moldova

Be an Angel Ukraine

Odesa, Ukraine



Phone: +380 48 708 0234



ukraine@be-an-angel.org
be-an-angel.org/ukraine